

<http://www.derwesten.de/staedte/bottrop/neuer-ort-fuer-traditions-turnier-aimp-id7870671.html>

Neuer Ort für Traditions-Turnier

23.04.2013 | 00:21 Uhr



PK Reit- und Springturnier Reiterhof Dieckmann am Montag, 22.04.2013 am Lohbraucksweg in Bottrop. Im Bild (v) Gerold Dieckmann (Pressearbeit), Günther Redlich (Autohaus Wolf), Rüdiger Ernst (Vertreter des Vorstandes), Hubertus Dieckmann mit der 9-jährigen Stute Pradosunshine . Foto: Thomas Schmidtke / WAZ FotoPool Foto: Thomas Schmidtke

Das Vereinsgelände an der Linde ist zu klein geworden für den Andrang der Reiter zum „Großen Reit- und Springturnier Kirchhellen“. Deshalb hat der Ländliche Reit- und Fahrverein die Reiter der Region erstmals zum Turnier vom 25. Mai bis zum 2. Juni auf die Reitsportanlage Stall Dieckmann am Lohbraucksweg in Feldhausen eingeladen. Bis zu 1000 Nennungen werden erwartet bis zum Nennungsschluss am 7. Mai.

„Uns verbindet mit dem Reit- und Fahrverein eine langjährige Mitgliedschaft“, sagt Stall-Sprecher Gerd Dieckmann. Der Vereinsvorstand habe sich für den Standortwechsel entschieden angesichts des „immer größer werdenden Starterfeldes in den vergangenen Jahren“. Dieckmanns haben nicht nur einen Prüfungsplatz mit Kirchhellener Allwettersand und einem Maß von 40 mal 80 Meter zu bieten, sondern auch einen Vorbereitungsplatz von 30 mal 100 Metern mit Stremmer Sand. So können auch die Dressuren unter freiem Himmel ausgetragen werden. Das Dressurturnier findet statt am Samstag und Sonntag, 25./26. Mai; am Dienstag, 28. Mai, findet die Stuten- und Fohlenschau statt, die der verstorbene Gladbecker Pferdezüchter Theo Feldhaus mit ins Leben gerufen hatte. Das Springturnier steigt von Fronleichnam (30. Mai) bis zum 2. Juni.

Die Ursprünge des Vereins liegen in der Entmilitarisierung der berittenen preußische Landgendarmerie nach dem ersten Weltkrieg, die 1920 in Landjäger umbenannt wurden. In Kirchhellen folgte 1925 Landjägermeister Karl Almus dem Ruf des Landstallmeisters Gustav Rau zur „Gründung von Ländlichen Zucht-, Reit- und Fahrvereinen“. Er begeisterte den Guts- und Brennereibesitzer Paul Körner und den Bauern Johann Dobbe für diese Idee und sie gründeten mit ihren Freunden den „Ländlichen Reit- und Fahrverein Kirchhellen“. 1928 wurde auf den Weiden der Bauern Johann Laarmann und Theodor Haseke das erste Kreisturnier ausgetragen. Nach dem Zweiten Weltkrieg und der Wiederaufnahme der Vereinsarbeit war es der 1953 verstorbene Reitlehrer Theo Rotthoff jr., der für Kirchhellen etliche Titel holt – bis hin zum besten Bundesreiter. Großen Anteil an seinen Erfolgen hatte sein Dressur- und Springpferd Katja.

Kai Süselbeck